Klausur SS 13
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Was sind die Voraussetzungen für die Zulassung eines Arzneistoffs in Deutschland?

3 Antworten sind auszuwählen!

(A) Angemessene Qualität
(B) Therapeutische Wirksamkeit
(C) Gegenüber bereits zugelassenen Wirkstoffen überlegen
(D) Unbedenklich
(E) Klinische Prüfung ist in Deutschland erfolgt

Frage 2

Pharmakoligisch wichtigster Transportprozess durch Membranen ist

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Transport durch Pumpen
(B) Transport durch Endozytose
(C) Transport durch Poren
(D) Transport durch passive Diffusion
(E) Transport durch Carrier-Proteine
(F) Parazellulärer Transport

Frage 3

Welche Aussage zur Halbwertszeit trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Halbwertszeit beschreibt die Zeit, zu der eine halbmaximale toxische Wirkung eintritt
(B) Die Halbwertszeit beschreibt die Hälfte der Dosis, die eine toxische Wirkung induziert
(C) Die Halbwertszeit beschreibt die Zeit, zu der die Hälfte der aufgenommenen Dosis aus dem Körper entfernt ist
(D) Die Halbwertszeit beschreibt die Zeit, zu der die Hälfte der Dosis in den Körper aufgenommen ist
(E) Die Halbwertszeit beschreibt die Zeit, zu der die Hälfte eines toxischen Stoffes im Körper metabolisiert ist

Frage 4

Welche Aussagen treffen zur Bioäquivalenz zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Gleichartige Konzentrations-Wirkungskurven nach Gabe von unterschiedlichen Arzneistoffen
(B) Eine identische biologische Wirksamkeit von unterschiedlichen Arzneistoffen
(C) Gleichartige Blutspiegelkurven nach Gabe von zwei wirkstoffgleichen Arzneimitteln
(D) Vergleichbare systemische Verfügbarkeit nach oraler bzw. intravenöser Applikation
(E) Austauschbarkeit zweier wirkstoffgleicher Arzneimittel

Frage 5

Zu wie viel Prozent ist der Beta1-Rezeptor (am Herz) blockiert, wenn die Dissoziationskonstante von Propanolol ~1nM beträgt und die Plasmakonzentration von Propanolol 1nM ist (und keine weiteren Stoffe vorhanden sind)?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) 1%
(B) 10%
(C) 50%
(D) 90%
(E) 99%

Frage 6

Was trifft für die Hemmung mit einem nicht-kompetitiven Antagonisten zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Emax bleibt gleich, ED 50 wird kleiner
(B) Emax bleibt gleich, ED50 wird größer
(C) Emax wird kleiner, ED50 bleibt gleich
(D) Emax wird größer, ED50 bleibt gleich
(E) Emax wird größer, ED50 wird kleiner

Frage 7

Welche Rezeptoren sind G-Proteingekoppelt?

3 Antworten sind auszuwählen!

(A) muscarinischer Acetylcholin Rezeptor
(B) nicotinerger Acetylcholin Rezeptor
(C) 5HT3-Serotonin Rezeptor
(D) 5HT4-Serotonin-Rezeptor
(E) GABA-A-Rezeptor
(F) GABA-B-Rezeptor

Frage 8

Welcher Neurotransmitter hat nicht sowohl ionotrope als auch metabotrope Rezeptoren?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Acetylcholin
(B) Gamma-Aminobuttersäure
(C) Glutamat
(D) Histamin
(E) Serotonin

Frage 9

Was trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Tamoxifen wird bei Östrogen-positivem Mamma-Carcinom adjuvant gegeben
(B) Trastozumab wird bei HER2/neu-positivem Mamma-Carcinom eingesetzt
(C) Cyclophosphamid gehört zu den Alkylantien
(D) Taxane gehören zur Gruppe der Spindelgifte
(E) Etoposid induziert Apoptose durch Induktion der Topoisomerase-Aktivität

(Lösungsvorschläge: 1:ABD 2:D 3:C 4:CE 5:C 6:C 7:ADF 8:D 9:E)

Frage 10

Was gehört nicht zur Fünffingerregel der roten Liste (Verhalten bei akuten Vergiftungen)?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Antidottherapie
(B) Asservierung
(C) Elementarhilfe
(D) Giftanalyse
(E) Transport

Frage 11

Welche Aussage zum AMES-Test ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Der Test ist nach seinem Erfinder Bruce Ames benannt
(B) Der Test wird zur Prüfung auf mutagene Wirkung eingesetzt
(C) Im Test werden bestimmt Salmonella typhimurium Stämme eingesetzt
(D) Dem Test wird häufig ein Rattenleberextrakt (S9Fraktion) zur metabolischen Aktivierung beigefügt
(E) Der Test wird zur Prüfung auf teratogene Wirkung eingesetzt

Frage 12

Welche Aussage zu ct-Giften ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) ct-Gifte wirken zum gleichen Zeitpunkt nach der Exposition (constant time poison)
(B) ct-Gifte wirken entsprechend ihrer Gesamtdosis (concentration x time poison)
(C) ct-Gifte wirken entsprechend ihrer maximalen Plasmaspiegel (concentration poison)
(D) ct-Gifte wirken maximal nach etwa 5 Halbwertszeiten (cumulative toxicity poison)
(E) ct-Gifte wirken weitgehend unabhängig von der Einwirkdosis (constant toxicity poison)

Frage 13

Welche der folgenden Aussagen zu einer Vergiftung mit Ethylenglykol ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Ethylenglykol wird mit der ADH verstoffwechselt
(B) Antidot Fomepizol
(C) es entwickelt sich eine metabolische Acidose
(D) Antidot Ethanol
(E) Die gebildeten Metabolite sind lebertoxisch

Frage 14

Welche Wirkung hat Nikotin nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Herzfrequenzanstieg
(B) Atemstimulation
(C) Defäkation
(D) Harnverhalt
(E) Vasokonstriktion

Frage 15

Welche Aussage zur Wirkung im vegetativen Nervensystem ist falsch?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Katecholamine vermitteln die sympathische Wirkung am Herzen
(B) Acetylcholin wirkt über muskarinische Rezeptoren auf die glatte Gefäßmuskulatur des Skelettmuskels
(C) Dopamin vermittelt über D1 Rezeptoren die sympathische Wirkung auf die Gefäßmuskulatur der Niere
(D) Acetylcholin ist der Überträger des Parasympathikus an der glatten Gefäßmuskulatur
(E) Acetylcholin liefert über nikotinische Acetylcholin-Rezeptoren die Stimulation der somatischen Skelettmuskulatur

Frage 16

Welche pharmakologische Strategie wird zur Behandlung des Morbus Parkinson nicht eingesetzt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Verstärkung der Dopaminfreisetzung
(B) Imitation von Dopamin
(C) Ersetzen von Dopamin
(D) Inhibition des Dopaminabbaus
(E) Induktion der Dopaminsynthese

Frage 17

Welche Aussage ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Mundtrockenheit
(B) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Obstipation
(C) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Tachykardie
(D) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung orthostatische Dysfunktion
(E) Trizyklische Antidepressiva vermitteln über ihre anticholinerge Wirkung Akkomodationsstörungen

(Lösungsvorschläge: 10:D 11:E 12:B 13:E 14:D 15:BD 16:E 17:D)

Frage 18

Wie wirken Gliptine?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sie hemmen die alpha-Glucosidase

(B) Sie hemmen die Atmungskette in Hepatozyten

(C) Sie hemmen die Di-Peptidyl-Peptidase IV

(D) Sie sind PPAR gamma-Agonisten

(E) Sie blockieren ATP-gesteuerte K-Kanäle der beta Zellen des Pankreas

Frage 19

Welche Aussage ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Glucocorticoide reduzieren die Infektabwehr

(B) Glucocorticoide hemmen die Freisetzung von ACTH

(C) Glucocorticoide stimulieren Zytokinausschüttung

(D) Glucocorticoide können Hyperglykämie auslösen

(E) Glucocorticoide erhöhen die renale Calciumausscheidung

Frage 20

Welche Histaminwirkung kann nicht durch H1-Rezeptor Antihistaminika beeinflusst werden?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bronchokonstriktion

(B) Regulation der Nahrungsaufnahme

(C) Sekretion der Magensäure

(D) Vasodilatation

(E) Weckreaktion

(Lösungsvorschläge: 18:C 19:C 20:C)